Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

81 (6.4.1890) 2. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 60 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg., (Lokal-Inserate billiger.) die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse.) Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags). Expedition: Karlstraße Nr. 27. Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Naupp. Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den Lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Naupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 81. 2. Blatt. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 6. April 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Unsere heutige Nummer enthält ein 1. und 2. Blatt, nebst Unterhaltungsblatt, zusammen 16 Seiten.

Bestellungen
auf die
„Badische Presse",
verbreitetste Zeitung in Karlsruhe und im badischen Lande.

Notariell beglaubigte Auflage **11,760** Exempl. werden für das 2. Quartal

April, Mai, Juni

für Auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, für Karlsruhe in der Expedition, den Agenturen und Trägerinnen entgegengenommen. Preis in der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1.80, durch alle Postanstalten frei in's Haus gebracht Mk. 1.90.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

Die Expedition der „Bad. Presse".
Thiergarten & Naupp.

Personalveränderungen*)
im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Thierarzt Albert **Becker** in Kirchzarten wird die Versehung der Stelle eines Bezirksthierarztes für den Amtsbezirk Ettenheim mit dem Wohnsitze in Ettenheim übertragen;

Unteroffizier August **Schmidt** von Bötzingen wird mit dem Dienst eines Schutzmanns beim Bezirk Mannheim betraut.

Polizeisergeant Leonhard **Debold** beim Bezirksamt Freiburg wird in gleicher Eigenschaft zum Bezirksamt Konstanz versetzt.

Personalnachrichten
im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt wurde:

Militäranwärter Johann **Jöller** von Königsbach zum einstweiligen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Säckingen mit dem Wohnsitz in Rickenbach.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Versetzt:

Stationsassistent Jakob **Döbele** in Karlsruhe nach Waldshut.

Expeditionsassistent Felix **Spiegel** in Müllheim nach Villingen.

Expeditionsassistent Karl **Eichem** in Villingen nach Freiburg.

Eisenbahnassistent Franz **Haaf** in Oos nach Baden.

Expeditionsgehilfe Rudolf **Wassenmüller** in Sinsheim nach Bretten.

Expeditionsgehilfe Georg Adam **Brenner** in Dinglingen nach Offenburg.

Schaffner (Oberschaffnersanwärter) Georg Friedrich **Gauchert** in Freiburg nach Basel.

Schaffner (Oberschaffnersanwärter) Friedrich **Fischer** in Konstanz nach Basel.

Bureaudiener Emil **Kissel** in Karlsruhe nach Pforzheim.

" Franz Xaver **Hoffner** in Freiburg nach Karlsruhe.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Die erledigte erste Gehilfenstelle bei Großh. Hauptsteueramt Säckingen wurde dem Finanzpraktikanten Leonhard **Scherer** in Heidelberg und die erste Gehilfenstelle bei Großh. Obereinnehmerei Altbreisach dem Finanzassistenten Friedrich **Bueß**, z. Zt. erster Gehilfe bei Gr. Obereinnehmerei Sinsheim, übertragen.

Buchhalter Eugen **Wickenhäuser** bei Großh. Obereinnehmerei Altbreisach wurde in gleicher Eigenschaft zu Großh. Obereinnehmerei Sinsheim versetzt,

Buchhalter Wilhelm **Friederich** bei Gr. Obereinnehmerei Mannheim zum Revisionsassistenten bei Gr. Steuerdirektion ernannt und Heinrich **Siegele** von Friesenheim unter die Zahl der Finanzgehilfen aufgenommen.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.
Ernennungen, Versetzungen etc.:

Betraut:

Privatlageraufseher Ludwig **Künkel** in Dinglingen mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Grimmelshofen,

Privatlageraufseher August **Mackert** daselbst mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Fahrhaus,

Privatlageraufseher Karl Ludwig **Liebig** in Lahr mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Hohenthengen,

Privatlageraufseher Adolf **Popp** daselbst mit Versehung der Stelle eines Grenzaufsehers in Thengen.

Versetzt:

Postenführer Franz **Gautner** in Obersäckingen nach Basel,

Grenzaufseher Konrad **Herrmann** in Gailingen nach Rheinheim,

Grenzaufseher Friedrich **Rebstein** in Schusterinsel nach Reichenau-Unterzell,

Grenzaufseher Baptist **Moog** in Degernau nach Waldshut,
" Johann **Keser** in Ueberlingen nach Erzingen,
" Johann Peter **Zimmermann** in Fahrhaus nach Weisweil.

Entlassen:

Grenzaufseher Karl Johann **Fürst** in Konstanz (auf Ansuchen).

Gestorben:

Grenzaufseher Georg **Maier** in Degernau am 28. März l. Js.

Es wurde verliehen:

a. die 18jährige Dienstauszeichnung:
dem Revisionsaufseher Theodor **Kaiser** in Baden,
dem berittenen Grenzaufsehr A. **Laber** in Leopoldshöhe,
dem Grenzaufseher Servaz **Graf** in Basel,
" " Johann **Ladenbach** in Kadelburg,
" " August **Willin** in Stühlingen,
" " Franz Josef **Heß** in Stühlingen,
" " Adolf **Kitz** in Hohenthengen,
" " Kaspar **Höflein** in Konstanz,
dem Hafenaufseher Wilhelm **Endreß** in Mannheim,
dem Rübenzuckersteueraufseher Michael **Biedermann** in Waghäusel,
dem Salzsteueraufseher Heinrich **Schmitt** in Rappenau;

b. die 12jährige Dienstauszeichnung:
dem Revisionsaufseher August **Basler** in Bretten,
dem Revisionsaufseher Josef **Kirchgäßner** in Offenburg,
dem Grenzaufseher Anselm **Friedrich** in bei Rheinfelden,
" " Franz **Gautner** in Obersäckingen,
" " Ludwig **Herrmann** in Stadenhausen,
" " Blasius **Wahrer** in Kleinlaufenburg,
" " Heinrich **Huber** in Dogern,
" " Robert **Stoll** in Brennet,
" " Karl Christian **Beisel** in Säckingen,
" " Josef **Schnitzer** in Oberschwörstadt,
" " David **Kopf** in bei Rheinfelden,
" " Franz Josef **Schreck** in Rheinheim,
" " Franz Xaver **Sauter** in Bühl,
" " Joh. Vincenz **Hummel** in Rheinheim,
" " Karl Friedrich **Müller** in Weizen,
" " Georg **Glatz** in Ebringen,
" " Vincenz **Lang** in Wangen,
" " Wilhelm **Leßmann** in Gottmadingen,
" " Jakob **Schweizer** in Dingelsdorf,
" " Joh. Alois **Nonnenmacher** in Bodman,
" " Gerhard **Grießer** in Wollmatingen,
" " Friedrich **Bauer** in Konstanz,
" " Josef **Schuhwerk** in Allensbach,
" " Joh. Jakob **Reiff** in Litzelstetten,
" " Josef **Hägele** in Unteruhldingen,
" Hafenaufseher Ludwig **Reichert** in Mannheim,
" " Wilhelm **Bender** in Mannheim,
" " Lorenz **Dietrich** in Mannheim,
" " Karl **Schuler** in Mannheim,
" Rübenzuckersteueraufseher Ambr. **Sibold** in Waghäusel.

Mittheilungen
aus dem Bereiche der Großh. Domänenverwaltung.

Finanzpraktikant Friedrich **Zimmermann** in Konstanz wurde der Domänenverwaltung Emmendingen zur Versehung der ersten Gehilfenstelle zugetheilt.

Mittheilungen
aus dem Bereich des Schulwesens.

I. Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen ꝛc.

Nach Nr. 9 des Staatsanzeigers vom 31. v. Mts. wurden die Mittelschulen des Großherzogthums im Schuljahre 1888/89 von der beigesetzten Zahl von Schülern besucht, und zwar:

A. 14 Gymnasien von zusammen 4993.
B. 2 Progymnasien von zusammen 295.
C. 2 Realgymnasien von zusammen 919.
D. 1 Realprogymnasium von 180.
E. 6 Realschulen von zusammen 2658.
F. 14 Höhere Bürgerschulen mit dem Lehrplane der Realgymnasien von zusammen 1409.
G. 1 Höhere Bürgerschule mit dem Lehrplan der Realschulen von 100.
H. 8 Höhere Bürgerschulen mit dem Lehrplane der Realschulen und mit fakultativem Lateinunterricht von zusammen 798.
J. 7 Höhere Mädchenschulen von zusammen 2821.

Die Zahl der für reif erklärten Kandidaten betrug am Schlusse des Schuljahres 1888/89:

A. Von 14 Gymnasien zusammen 372.
B. Von 2 Realgymnasien zusammen 17.

2. Dienstnachrichten und Diensterledigungen.

A. Mittel- u. Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten ꝛc.

1. Versetzungen und Ernennungen:

Krumm, Otto, Realschulkandidat an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen, in gleicher Eigenschaft an die Präparandenschule in Meersburg.

2. In den Ruhestand tritt auf Ansuchen:

Meyerhuber, Karl Christof, Gewerbeschulhauptlehrer in Mannheim.

B. Volksschulen.

1. Versetzungen und Ernennungen:

Albicker, Hermann, Hauptlehrer in Völkersbach, wird Hauptlehrer in Mösbach.

2. In den Ruhestand treten auf Ansuchen:

Staiger, Jakob, Hauptlehrer in Orsingen.
Stork, Karl, Hauptlehrer in Horn.

3. Gestorben:

Klein, Heinrich, pens. Hauptlehrer in Oeschelbronn.
Schilling, Franz Josef, Hauptlehrer in Mörsch.

Aus Baden.

* **Die Unfallversicherung für Bauarbeiten des Staates und der Kreise.** Bekanntlich hat der badische Staat die Selbstversicherung für solche Betriebsunfälle übernommen, welche in staatlichen Bau- und ähnlichen Betrieben sich ereignen, und es sind die 11 Kreise sämmtlich diesem Beispiel gefolgt. Als Ausführungsbehörde für den Staat wie für die Kreise ist die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues bestellt. In den dieser Ausführungsbehörde unterstehenden Betrieben sind im Jahre 1889 32 Bauunfälle eingetreten (1888 dagegen 37), davon 31 beim staatlichen Wasser- und Straßenbau und 1 bei der Kreisstraßenunterhaltung.

Am Schluß des Jahres 1888 war der staatliche Wasser- und Straßenbauetat belastet mit 8 Unfallrenten, nämlich

4 Renten wegen Beschränkung der Erwerbsfähigkeit mit jährlich zusammen . . . . 401 M. 40 Pf. und
4 Renten an Hinterbliebene von Ertrunkenen . . . . . 379 M. 20 Pf.

Für drei weitere noch 1888 stattgehabte Unfälle wurde die jährliche Rentenbelassung erst zu Anfang 1889 festgestellt mit

3 Renten an Hinterbliebene von 2 Ertrunkenen mit . . . . 433 M. 20 Pf.
1 Rente wegen Beschränkung der Erwerbsfähigkeit mit . . . 68 M. — Pf.

Aus diesen 8 Renten ergibt sich — erstmals für 1889 — eine dauernde jährliche Rentenbelastung mit 1281 M. 80 Pf.

Von den 31 Unfällen des Jahres 1889 haben nur 4 eine Rentenbelastung zur Folge gehabt: 2 dieser Renten sind wegen Wiedereintrittes voller Erwerbsfähigkeit wieder sistirt; die dritte wird z. Zt. noch in gemindertem Betrage gewährt; die Summe dieser Rentenbezüge belief sich bis zum Jahresschluß auf 295 M. 83 Pf.; für den vierten Fall ist das Rentenfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

An Kosten des Heilverfahrens einschließlich des sogen. Unfallzuschusses wurden 366 M. 98 Pf. bezahlt; an Beerdigungskosten (für 4 Todesfälle aus dem Jahre 1888) 173 M. 95 Pf. Für Unfallverhütung wurden 137 M. aufgewendet.

Aus vorstehenden Entzifferungen ergibt sich ein Gesammtaufwand von 2255 M. 56 Pf. Dazu kommen an Kosten für das Schiedsgericht (allgemeiner Aufwand und Gebühren eines Schiedsgerichtsspruches) 63 M. 85 Pf., so daß die Gesammtbelastung des Wasser- und Straßenbauetats durch die Bauunfallversicherung für 1889 auf 2319 M. 41 Pf. sich stellt, ausschließlich des unten darzustellenden unerheblichen Verwaltungsaufwandes.

Der Domänenetat war zu Anfang 1889 mit zwei Hinterbliebenenrenten belastet; eine derselben ist im Laufe des Jahres weggefallen; die für 1889 gewährten Rentenbezüge betragen 264 M. 20 Pf.

Bei den Straßenbauten der Kreise hat sich, wie schon oben bemerkt, nur ein Unfall ereignet; derselbe berührt den Kreis Lörrach; da der Unfall erst Ende November 1889 stattfand, so fallen die Folgen erst auf das Jahr 1890. Für 1889 haben somit die 11 Kreise nur an dem Verwaltungsaufwand sich zu betheiligen.

Der Verwaltungsaufwand der Ausführungsbehörde (für die Wahl von Arbeitervertretern und Beisitzern zum Schieds-

*) Der Nachdruck vorstehender Mittheilungen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des Verlags gestattet.

gericht) beträgt für 1889 41 M. 54 Pf., hievon entfallen auf die 11 Kreise zusammen 12 M. 9 Pf.

Die 1888 erlassenen Vorschriften für Unfallverhütung haben sich auch im verflossenen Jahre wieder bewährt; gerade solche Verletzungen, welche s. Zt. zu dem Erlaß der Unfallverhütungsvorschriften Veranlassung gaben, sind — mit einer Ausnahme — im Jahre 1889 nicht vorgekommen, ein Resultat, das wohl auf eine fortschreitend schärfere Einhaltung der bezüglichen Vorschriften schließen läßt.

Amtliche Nachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 24. März d. J. ist Folgendes bestimmt:

Rotmann, Premierlieutenant vom Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westfälisches) Nr. 17, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das Inf.-Regt. Nr. 137 versetzt; v. Wahlen-Jürgaß, überzähliger Premierlieutenant von demselben Regiment, rückt in die offene Premierlieutenantsstelle ein; Schlönbach, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum überzähligen Premierlieutenant befördert; Raschke, Major vom Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern) Nr. 40, als Bataillonskommandeur in das 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 versetzt; Haast, Premierlieutenant vom Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westfälisches) Nr. 17, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das Füsilier-Regiment v. Gersdorff versetzt; Scheins, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert; v. Bruchhausen, Hauptmann und Kompagniechef vom 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, dem Regiment aggregirt; v. Scherbening, Premierlieutenant von demselben Regiment, zum Hauptmann und Kompagniechef, — v. Groote, Sekondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant, — befördert; Schönfeld, Premierlieutenant vom Inf.-Regt. v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, unter Belassung in dem Kommando als Kompagnieoffizier bei der Unteroffizierschule in Weißenfels à la suite des Regiments gestellt; v. Krohn, Sekondelieutenant vom Inf.-Regt. Nr. 136, unter Beförderung zum Premierlieutenant in das Inf.-Regt. v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25 versetzt; v. Worgitzky I., Premierlieutenant à la suite des Inf.-Regt. Frhr. v. Sparr (3. Westf.) Nr. 16, unter Versetzung zum Inf.-Regt. v. Courbière (2. Pos.) Nr. 19, à la suite desselben und unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 56. Inf.-Brig., zum überzähligen Hauptmann befördert; v. Tilly, Hauptmann und Kompagniechef vom 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, in das 1. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31, — Frhr. v. Ompteda, Hauptmann und Kompagniechef vom 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31, in das 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, — v. Kessel, Sekondelieutenant vom 1. Garde-Regiment zu Fuß, in das 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, — v. Stockhausen II., Sekondelieutenant vom Königin-Augusta-Garde-Gren.-Regt. Nr. 4, in das 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, — Reinhardt, Sekondelieutenant vom Inf.-Regt. v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, in das Inf.-Regt. Nr. 97, — versetzt; v. Meyerinck, Rittmeister und Eskadronchef vom 3. Bad. Drag.-Regt. Nr. 22, — Thies, Major und Eskadronchef vom Kurm. Drag.-Regt. Nr. 14, — ein Patent ihrer Charge verliehen; Frhr. v. Wechmar, Premierlieutenant von demselben Regiment, unter Stellung à la suite des Schleswig-Holsteinischen Drag.-Regt. Nr. 13, als Adjutant zur 25. Kavallerie-Brigade (Großherzog. Hessen) kommandirt; Graf v. Francken-Sierstorpff, Premierlieutenant vom 3. Garde-Ulanen-Regiment, mit einem Patent vom 22. Mai 1888 in das Kurm. Drag.-Regt. Nr. 14, — Frhr. Roth v. Schreckenstein, Sekondelieutenant vom 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 3. Garde-Ulanen-Regiment — versetzt; v. Sanden, Major vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14, zum Abtheilungskommandeur ernannt; v. Renz, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Westf. Feld-Art.-Regt. Nr. 22, in das 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14, — Braunschweig, Major vom Westpr. Feld-Art.-Regt. Nr. 16, als Abtheilungskommandeur in das 2. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 30, — Hartmann, überzähliger Major, bisher Batteriechef vom 2. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 30, in das Feld-Art.-Regt. Prinz August von Preußen (Ostpreuß.) Nr. 1 — versetzt; Roediger v. Manteuffel, Hauptmann à la suite des 2. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 30, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 10. Feld-Art.-Brig., als Batteriechef in das Regiment einrangirt; derselbe verbleibt jedoch noch bis zum 15. April d. J. als kommandirt beim Stabe der 10. Feld-Art.-Brig.; Schmidt, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 30, mit Beibehalt der Batterie, — Fritsch, Hauptmann von demselben Regiment und kommandirt als Adjutant bei dem Generalkommando des 8. Armeekorps, — Müller, Hauptmann vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 und kommandirt als Adjutant bei dem Generalkommando des 3. Armeekorps, — zu überzähligen Majors befördert; Polster, Hauptmann à la suite des 2. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 30 und Adjutant bei der 8. Feldartillerie-Brigade, vom 1. April d. J. ab das charchenmäßige Gehalt 2. Klasse bewilligt; Lesser, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, mit einem Patent vom 27. Mai 1883 in das Feld-Artillerie-Regiment von Holtzendorff (1. Rheinisches) Nr. 8, — v. Berken, Hauptmann und Batteriechef vom Feld-Artillerie-Regiment Prinz August von Preußen (Ostpreußisches) Nr. 1, in das 2. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 30, — versetzt; Zenkner, Hauptmann und Batteriechef vom 2. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 30, in das Westpreußische Feldartillerie-Regiment Nr. 16, — Brandt, Hauptmann à la suite des Magdeb. Feldartillerie-Regiments Nr. 4, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 14. Feldartillerie-Brigade, als Batteriechef in das 2. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 30, — versetzt; Philgus, Premierlieutenant vom Nassauischen Feldartillerie-Regiment Nr. 27, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 14. Feldartillerie-Brigade kommandirt; Rauthe, Secondelieutenant vom Bad. Fußart.-Bataillon Nr. 14, zum überzähligen Premierlieutenant befördert; v. Heusch, Premierlieutenant vom 3. Bad. Drag.-Regiment Prinz Karl Nr. 22, in das Schleswig-Holsteinische Train-Bataillon Nr. 9, — v. Rüdiger, Secondelieutenant vom 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, — versetzt; Rusch, Secondelieutenant vom Infanterie-Regiment Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westf.) Nr. 57, kommandirt zur Dienstleistung bei dem Bad. Train-Bataillon Nr. 14, in dieses Bataillon versetzt; Frhr. v. Billiez, Major und Kompagniechef vom Bad. Trainbataillon Nr. 14, erhält ein Patent seiner Charge; Reinhardt, Premierlieutenant von diesem Bataillon, zum überzähligen Rittmeister befördert; Schulz, Oberfeuerwerker vom Bad. Fußartillerie-Bataillon Nr. 14, Herold, Oberfeuerwerker von demselben Bataillon, — zu Feuerwerkslieutenants befördert.

Zur Verwendung in den bei den Generalkommandos etatsmäßigen inaktiven Stabsoffizierstellen wird zugetheilt:

Hohenstaedt, Oberstlieutenant zur Disposition, unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur des Landwehrbezirks Freiburgs und Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhem I. Nr. 110, mit den bestimmten Abzeichen, dem Generalkommando des 14. Armeekorps; Seefeld, Major vom 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111, unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension, zum Kommandeur des Landwehrbezirks Freiburg ernannt; v. Wartenberg, Major vom Infanterie-Regiment v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, als Bataillonskommandeur in das 3. Bad. Infant.-Regiment Nr. 111 versetzt; Werner, überzähliger Major, aggregirt dem Infanterie-Regiment v. Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25, in das Regiment einrangirt; Bosse, Hauptmann und Kompagniechef von demselben Regiment, unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform, zum Mitglied des Bekleidungsamts des 14. Armeekorps ernannt; Wilke, Premierlieutenant vom 2. Niederschlesischen Infanterie-Regim. Nr. 47, unter Beförderung zum Hauptmann u. Kompagniechef in das Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25 versetzt.

Zu Bezirksoffizieren werden ernannt unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension:

v. Saucken, Rittmeister und Eskadronschef vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 — bei dem Landwehr-Bezirk Karlsruhe; Nebel, Premierlieutenant vom 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111 — bei dem Landwehr-Bezirk Lörrach; Naumann, Hauptmann und Kompagniechef vom Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25 — bei dem Landwehr-Bezirk Mühlhausen i. E.; Speck, Premierlieutenant vom 6. Bad. Infanterie-Reg. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, unter Belassung in seinem Kommando bei der Unteroffizierschule in Weilburg, in das 3. Bad. Infanterie-Reg. Nr. 111 versetzt; Feez, Secondelieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, zum Premierlieutenant befördert; Nehring, Rittmeister à la suite des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, unter Entbindung von Kommando als Adjutant bei der 15. Kavallerie-Brigade, als Eskadronschef in das Regiment einrangirt; Duncker, Premierlieutenant vom Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25, kommandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Culm, zum 1. April d. J. von seinem Kommando entbunden; v. Karger, Premierlieutenant vom 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, kommandirt als Erzieher bei der Hauptkadettenanstalt unter Ueberweisung zur Hauptkadettenanstalt zum 1. April d. J. in das Kadettencorps versetzt. Buser, Secondelieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, zum Premierlieutenant befördert; Kuntze, Premierlieutenant vom Infant.-Regiment von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, unter Belassung in seinem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Wahlstatt à la suite des Regiments gestellt; Schulz, Secondelieutenant vom Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, zum Premierlieutenant befördert.

Für die Redaktion verantwortlich: F. Thiergarten.
Druck und Verlag von F. Thiergarten & C. Raupp.

„Stanleys Zug in neuem Lichte." Unter diesem Titel lesen wir einen interessanten Essay von P. Asmussen in der von Fritz Mauthner vorzüglich redigirten Wochenschrift **„Deutschland"**, deren neueste Hefte Nr. 25 und 26 auch sonst noch eine Fülle höchst gediegener Artikel von aktueller Bedeutung enthalten. Wir nennen nur folgende Titel: „Graf Saint-Simon-Sandricourt, der Vater des Sozialismus", von A. Kleinschmidt, „Das französische Offizierkorps von heute" von Hauptmann a. D. Max Liman, „Ueber Neurasthenie" von Dr. Gregor Reymer, „Fürst Bismarck". — Nicht minder minder beachtenswerth sind die Aufsätze: „Sterbende und werdende Bühnenpoesie" von Paul Schlenther, „Ueber Körpersport für Damen" von Dr. Paul Otto Schmidt, „Geheimnisse der Spiritisten" von Hildegard Nilson (4), sowie die beiden interessanten Skizzen aus der Feder Fritz Mauthners: „Zolas neuester Roman" und „Was wir nicht wollen"; ferner der Anfang einer fesselnd geschriebenen Novelle von Robert Misch: „Die talentvolle Frau", der Schluß von Ola Hanssons vortrefflichen „Gedichten in Prosa" und endlich die prächtigen kurzen litterarischen Besprechungen in der „Kleinen Kritik" dieser Hefte.

Zum Beginn des neuen Quartals wollen wir es nicht unterlassen, die in der rühmlichst bekannten Verlagsanstalt von Karl Flemming in Glogau erscheinende Zeitschrift **„Deutschland"**, welche vor den Wochenschriften derselben Art neben ihrem ausgezeichneten inneren Gehalt noch den Vorzug größerer Billigkeit voraus hat, wiederholt dem ganzen gebildeten Publikum warm zu empfehlen. (3107

Unter den vielen Firmen, welche die berühmten Liqueure Benediktiner und Chartreuse an den Markt bringen, steht **J. W. Oldenburger Nachf., Inh. Aug. Groskurth, in Hannover,** an erster Stelle. Kein deutsches, französisches, italienisches oder sonst irgend welches Fabrikat übertrifft an Güte und Reinheit des Wohlgeschmackes, Gediegenheit der Bestandtheile und wohlthuender Einwirkung auf das Nervensystem die **Oldenburger'schen Liqueure Benedictiner** und **Chartreuse.** Bis in die allerfeinsten Kreise hinein: bei Fürstenhöfen, in der Offiziers- und Diplomatenwelt, bei Gelehrten, Beamten, Politikern, Sportsleuten ꝛc., wie auch bereits im Auslande, haben sich diese Liqueure vortrefflich eingebürgert. Dabei sind die Preise dieser Erzeugnisse nur halb so hoch, als die der französischen Fabrikate.

Kleine Mittheilungen.

— **Wie der Streik gemacht wird,** darüber berichtet das „Hirschb. Tgbl." folgendes: Am vorigen Samstag ersuchten bei der Lohnauszahlung drei Arbeiter einer Holzschleiferei in unserem Thale um einen Vorschuß von je 15 Mark. Das Ersuchen wurde bewilligt, da es sich um drei tüchtige, bereits seit langen Jahren beschäftigte Leute handelte. An die Bewilligung knüpfte sich die gelegentliche Frage, wozu das Geld dienen solle. „Ja, wir wollen halt streiken", sagte der Wortführer. Ueberrascht blickte der Fabrikherr auf. Er glaubte nicht recht verstanden zu haben und fragte: „Was wollt Ihr?" „Nu, streiken woll'n wir," war die Antwort. „Gestern war hier 'n Bekannter aus Kunnersdorf auf'm Platz, der damals so schön geredt hat bei der Versammlung, und sagte am 1. April geht der Streik los und wir müssen mitmachen, weil wir sonst schlechte Kerls sind, und wir müssen Geld schaffen, damit wir die Geschichte aushalten können." „So wollt Ihr also zum 1. April die Arbeit niederlegen?" war die weitere Frage. „'S wird wohl nit anders geh'n", war die Antwort. „Und dazu soll ich euch noch Vorschuß geben?" „Nu, wenn's so gut sein wollen", war die naive Antwort. „Ja, verdient Ihr denn nicht genug bei mir?" „O ja, verdienen thäten wir wohl genug!" „Habt Ihr Euch denn über die Behandlung hier zu beklagen?" „O nein, die Behandlung ist ja gut!" „Aber um des Himmels willen, warum wollt Ihr denn streiken?" „Nu, weil's so sein muß, der Kunnersdorfer sagt's ja!" war die Antwort.

— **Turnvater Jahn und die deutsch-österreichische Allianz.** Der Oldenburgische Turnerbund ist im Besitze eines interessanten Schriftstückes von der Hand des alten Turnvaters Jahn. Aus demselben geht vor, daß Jahn schon an ein Bündniß von Deutschland und Oesterreich dachte. Das betreffende Schriftstück fand sich in dem Nachlaß des verstorbenen Oberstaatsanwaltes Rüder in Oldenburg vor und ist dem dortigen Turnerbunde seitens der Erben zum Geschenke gemacht. Das Schreiben hängt jetzt eingerahmt im Vereinsraume des Turnerbundes und hat nach der „Weser-Zeitung" folgenden Wortlaut: (Die Bezeichnung des Ortes, von dem das Schreiben ausgeht, fehlt in Folge einer Beschädigung des Papiers.) „1849. An den Ausschuß des einheitlichen Vereins in der deutschen Reichsversammlung. In Erwägung, daß durch die Erklärung der österreichischen Regierung und die Verleihung einer Verfassung für den einheitlichen Gesammtstaat Oesterreich, wo von allem und jedem Verhältnisse zu Deutschland abgesehen wird, die Vollmacht an das Reichsministerium: „mit Oesterreich über dessen Eintritt in den deutschen Bundesstaat zu unterhandeln", gänzlich erloschen ist, beschließt die verfassungsgebende Versammlung: „Das Reichsministerium wird veranlaßt und ermächtigt, sofort mit Oesterreich über eine ewige Einigung zu Schutz und Trutz und gegenseitiger Gewährleistung in Unterhandlung zu treten." Jahn, der seinen Antrag zu begründen um das Wort bittet."

— **Ein warnendes Beispiel.** Ein Künstler liebte es, die Polizeistunde seiner Stammkneipe oft bis zum Grauen des andern Morgens hinauszuschieben und hatte das Unglück, bei einer solchen verspäteten Heimreise in den auf dem Marktplatz des kleinen Städtchens hoch aufgestapelten Schnee zu gerathen, so daß er nach längerem Liegen in demselben nur mit Hilfe eines „barmherzigen Samariters" wieder auf die schwanken Beine und nach Hause gelangen konnte. Am anderen Morgen fand er die nächtliche Entgleisungsscene mit wenig Strichen an der Schulwand konterfeit und die beherzigenswerthen Worte dabei geschrieben:

„Unschädlich ist des Bieres Macht,
Wenn man es trinkt vor Mitternacht;
Wenn man es trinkt mit Maß und Ziel
Und thut des Guten nicht zu viel.
Doch schrecklich fühlt den gift'gen Stoff,
Wer sich ergiebt dem stillen Soff,
Und säuft es so, wie dieser hier,
Von Vesper bis zur Messe schier."

— **Eine, die nicht heirathen will!** Ein Fall, wie er sich dieser Tage in Neuß ereignete, daß einer Braut das Heirathen zwischen der standesamtlichen und kirchlichen Trauung leid wird, dürfte doch wohl zu den Seltenheiten gehören. Nachdem die Ziviltrauung schon vor einigen Tagen stattgefunden, waren kürzlich die kirchlichen Vorbereitungen getroffen. Zeugen und Brautjungfern standen in festlichem Schmucke, als der Bräutigam erschien, um die Braut zu dem wichtigen Gange abzuholen. Man denke sich nun das Erschrecken desselben und das billige Erstaunen der Hochzeitsgäste, als die Braut rund heraus erklärte, nicht heirathen zu wollen, sie habe sich eines „Besseren" besonnen, und durch kein Zureden zu bewegen war, mit ihrem Auserkorenen vor den Altar zu treten. — Wird sie nicht viel helfen, denn gesetzlich ist sie verheirathet.

— **In der Verlegenheit.** Tänzerin (welche bemerkt, daß ihr Tänzer die Handschuhe ausgezogen hat und fürchtet, daß er ihr das Kleid beflecken wird): „Möchten Sie nicht die Handschuhe anziehen? Sie werden sich erkälten."

Weinrestaurant zum deutschen Hof

Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Ausgezeichn. Restauration zu jeder Tageszeit,
Mittagstisch von 12—2 Uhr,
Reine Weine. Aufmerksame Bedienung.

Achtungsvollst
Leopold Butz,
2888) vorm. zum Ritter in Baden-Baden.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung,

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Tapezieren von einzelnen Zimmern,

sowie zur

Uebernahme ganzer Neubauten

in einfacher bis reichster Ausführung mit und ohne Tapetenlieferung unter Zusicherung dauerhafter und billiger Bedienung.

Bestellungen werden auch **Wilhelmstraße 19** im Laden entgegengenommen. Hochachtungsvoll

Friedrich Burz, Zimmertapezier.
2407) **19 Schillerstraße 19**
(Neun Jahre im Geschäft des Herrn Fetzner.)

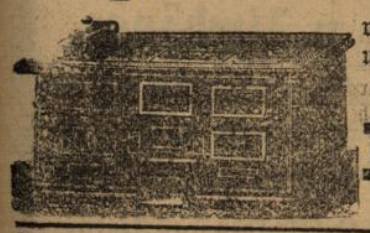
Empfehlung.

Auf **bevorstehendes Quartal** empfehle ich mich im **Umarbeiten von Polstermöbeln,** sowie im **Umarbeiten von Jalousien.**

Ferner empfehle mein reichsortirtes **Tapeten-Lager.** Das **Tapezieren von einzelnen Zimmern,** sowie **Uebernahme ganzer Neubauten** bei reeller und billiger Berechnung. (2998

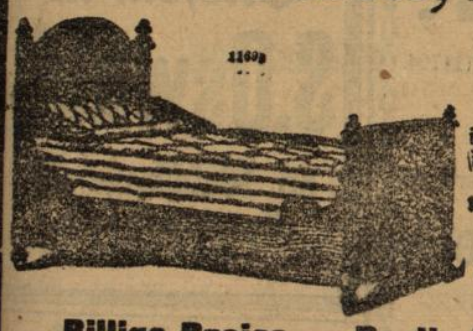
Achtungsvoll
Ph. Welker, Sattler u. Tapezier,
Werderstraße 70.

Sparkochherde



verkauft zu herabgesetzten Preisen unter mehrjähriger Garantie
die Herd- u. Bauschlosserei
Eduard Meess,
Karlstraße 24. (3204

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungsgeschäft, Kronenstraße 25.

Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Roßhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquedecken 2c. **Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Ausstteuern.**

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Glacé-, Dänische-,

sowie

Stoff-Handschuhe

empfehlen in reichhaltiger Auswahl (2581

Geschwister Söll,
Kaiserstraße 153, gegenüber dem Museum.

Einzig billigste Bezugsquelle für Pianinos!

Wegen Umzug im April habe ich für alle neuen Instrumente meines reichhaltigen **Piano-Lagers** die Preise in einer noch **nie** und **nirgends** dagewesenen Weise ermäßigt und offeriere:

Pianinos	mit Ladenpreis	1225 Mk.	(laut Preisliste)	zu nur **925 Mk.**
Pianinos	„ „	1050 Mk.	„ „	zu nur **800 Mk.**
Pianinos	„ „	750 Mk.	„ „	zu nur **600 Mk.**
Pianinos	„ „	600 Mk.	„ „	zu nur **475 Mk.**

bei 5jähriger Garantie, Ratenzahlungen und Tausch. (2773

A. M. Lang, Pianolager in Rastatt.

Pelz- und Wollwaaren

werden über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen gegen Motten und Feuersgefahr. (3206

Theodor Köhli, Kürschner,
5 Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz).

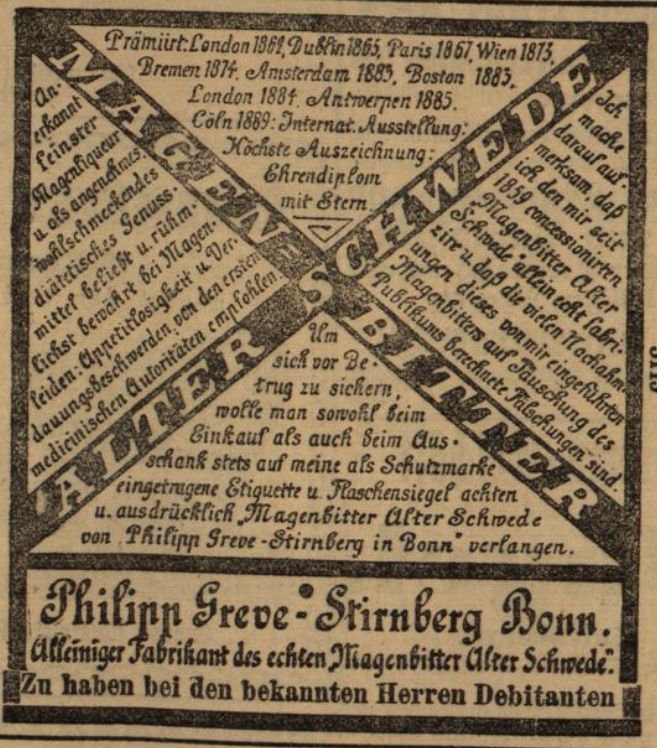
In **Karlsruhe** zu haben bei Herren:
Julius Hœck, Kriegstr. 28, **Gerhard Laspe,** **Friedr. Maisch,** Hoflief., **Friedr. Maisch Sohn,** vorm. **C. Malzacher,** Hoflief., **Victor Merkle.** (3034

Zuntz-Kaffee.

Ia. gebr. Java-Kaffee à M. 2.—, Haushalts-Kaffee à M. 1.80, IIa. gebr. Java-Kaffee à M. 1.90, Wiener Mischung à M. 1.70 das Pfund. (2783

Beste und **reellste** Marke, in Deutschland **am meisten verbreitet.**

Zu haben bei: **C. Beaumel-Volz Ww.,** Zähringerstr. 102, **Friedrich Benzel,** Waldstraße, **R. Friedrich Ww.,** Zähringerstraße.



Confirmanden-Anzüge, complette Herren-Anzüge,

von Mark 14.— an

empfiehlt (3049

S. Jost,
Große Spitalstraße 20.

Günstigste

Reste

für **Vorhänge** zu 1—3 Fenstern, sowie **abgepaßte feine**

Vorhänge,

Halter und **Draperien** billigst bei (1690

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Das Möbel-Geschäft von

R. Dewerth,

Durlacherstraße 97 und 99

hält in neuen, erweiterten Verkaufsräumen größtes Lager in einfachen und besseren Holz- und Polstermöbeln, completten Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, in nußbaum polirt, nußbaum matt und blank, Eichen gewichst, übernimmt ganze Einrichtungen, unterstützt durch beste Arbeitskräfte, in eigener Werkstätte, hält hunderte von Gebrauchs- und Luxus-Möbeln und verkauft zu den **billigsten hiesigen Preisen** bei anerkannt reellster Bedienung.

Specialität in aufgerichteten Betten mit Auswahl von über 100 Bettstellen in allen Façonen, selbstgefertigten Rosten, Matratzen mit Roßhaar, Wolle, Jiberfüllung, ausgewähltes Lager in Bettfedern und Flaum, Bettteppiche, Steppdecken.

Specialität in geschmackvoll und best ausgeführten Polstermöbeln aller Art nebst Decorationen; Auswahl in allen gangb. Möbelstoffen und Bezügen. (13228

Für

Confirmanden

empfehle zu billigsten Preisen in bester Ausführung:

Hemden, Beinkleider, Röcke, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Cravatten etc.

August Schulz,
Herrenstrasse 24. (1874

Stiefel und Schuhe.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in nur guten, selbstgefertigten

Schuhwaaren.

Herren-Schaft- und Zugstiefel, Zug- und Schnürschuhe; Damen-Knopf- und Zugstiefel, Zug- und Schnürschuhe; Mädchen-Knopf- und Knaben-Haken- und Schnürstiefel; Leder-, Plüsch- und Straminpantoffel für Herren und Damen. Alles obige in Spitz- und Breitfaçon zu staunend billigen Preisen. Preiscourant liegt vor. Ueberzeugung macht wahr. Sohlen, Flecken und Reparaturen schnell, gut und billigst. (1753

Hochachtungsvoll
Adam Bruder, Schuhmachermstr.
Waldhornstraße 33, 2. Stock,
in der Bierhalle zum Eichbaum.

Siebe, Metallgewebe und -Geflechte aller Art,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden stets angefertigt und reparirt in der Sieb- und Drahtflechterei von (1167

L. Krieger, Karlsruhe, Kaiserstr. 11.

Lager in allen Sorten Holz- und Bürstenwaaren.

Gummi-Artikel jeglicher Art empfiehlt und versendet **Gustav Griese, Magdeburg.** Neueste Preisliste geg. 10 Pf. Porto gratis (7

Regen-, Promenade- und Staubmäntel, Jackets und Umhänge

(3048

empfiehlt in allen **Neuheiten der Saison** und zu den **allerbilligsten** Preisen

185 Kaiserstraße 185, **Eduard Darnbacher,** 185 Kaiserstraße 185.

Damen-Hüte,

garnirte, in größter Auswahl zu den **billigsten Preisen** empfiehlt 3193

L. Weiss,

Putz-Geschäft,

22 Herrenstraße 22.

Eilet! Eilet! Eilet!

Da der **italienische Schirmausverkauf** nur noch kurze Zeit dauert, so bitte ich Jeden, der billig einkaufen will, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Konfirmanden-, Regen- und Sonnenschirme zu billigen Preisen, ebenso Damen- und Herren-Sonnenschirme in größter Auswahl.

Der Ausverkauf befindet sich nur Kaiserstrasse 38, neben dem Elephanten.

Bitte genau auf Hausnummer 38 Kaiserstrasse 38 zu achten.

☞ Bei Einkauf von 3 Mark erhält **jeder Käufer einen Kinderschirm gratis.** (2935

Grosser Schuhwaaren-Ausverkauf

38 Kaiserstraße Karlsruhe Kaiserstraße 38

neben dem „Elephanten".

Wegen **vollständiger Geschäftsaufgabe** verkaufe mein noch **gut sortirtes Lager** in

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefeln, Schuhen und Pantoffeln

in **nur gutem Fabrikat** und in **in jeder Preislage,** um rasch damit zu räumen, zu **ausnahmsweise billigen Preisen.**

Karl Kühn, Kaiserstraße 38.

NB. Es kann auch das ganze Lager sammt Einrichtung und Laden **sofort** oder später übernommen werden. 2529

Das Bilder-Einrahmungs-Geschäft von Anton Jägel,

Spitalstraße 38, am Spitalplatz,

empfiehlt seine große Auswahl in **Bildern, Spiegeln, Kruzifixen, Photographierahmen, Haussegen** u. s. w.

Bilder aller Art werden zu staunend billiger Berechnung sauber und dauerhaft eingerahmt, hierzu empfehle ich mein unübertroffenes Lager in **Rahmen** und **Leisten** und verkaufe auch solche in Stangen zu Fabrikpreisen.

Vergolder-Arbeiten aller Art werden billig ausgeführt.

Oeldruckbilder von den einfachsten bis zum feinsten Kunstdruck zu noch nie dagewesenen Preisen. (1233

Jede Concurrenz ausgeschlossen.

Schuldforderungen

ziehe ich im Mahn- und Klagverfahren ein, übernehme Aufträge in Vertretungen vor den badischen und auswärtigen Amtsgerichten und hiesigen Bürgermeisteramte bei prompter und billiger Ausführung.

Karl Hügle, conc. Geschäfts-Agentur,

Adlerstraße 22, vis-à-vis König von Württemberg. 143

Annahme in Karlsruhe:

J. Zink'sche

Hof-Färberei u. chem. Waschanstalt

Karlsruhe-Mühlburg

Konstanz in Firma **Hörth & Zink** | **Bühl** bei **Albert Hörth**

empfiehlt sich im

Färben u. chem. Reinigen

aller Art **Herren-** und **Damengarderobe, Möbelstoffe, Federn, u. s. w.,**

Pressen von Plüsch u. Sammt,

sowie

Drucken in neuesten Dessins.

Niederlagen:

Hornberg bei Hutmacher **Schwarzwälder,**
Triberg bei Wittwe **Heim,**
Villingen bei **L. Schoch** Wittwe,
Säckingen bei **A. Villinger** Wittwe. (2343

In Karlsruhe werden die Gegenstände auf Verlangen abgeholt u. wieder zugestellt.

Direkte Aufträge von auswärts werden bestens besorgt.

Kaiserstraße 141, bei Hrn. **Adler** und Kaiserstraße 192.

Turn-Geräthe und Spiele

für **Schulen, Zimmer** und **Gärten.** Weitgehendste Verwendung von Schmiedeeisen und daher Gewährleistung größter Haltbarkeit. Viele Zeugnisse von hohen staatlichen und städtischen Behörden, Vereinen und Privaten. Man verlange Preislisten 2c. (11701

M. Müller,

Turn-Geräthe-Fabrik und Schlosserei,
Verkaufs-Lokal: Kaiser-Passage 30.

Gustav Boegler,

18 Kurvenstrasse 18, (11704

nächst der verlängerten Karlstrasse,

empfiehlt

sein grosses Lager, fertiger

Badeartikel

und

Eisschränke.

Grosse illustrirte Preisliste gratis und franco.

J. Sommer, Weinhandlung,

Freiburg i. B., Filiale Müllheim i. B.,

offerirt **guten Traubenwein** unter Garantie der Reinheit und Aechtheit zu 35 Pfg. per Liter.

Prima Schnittwein (d. i. gezuckerter und verbesserter Traubenwein) zu **25 Pfg. per Liter ab Freiburg.**

— Versandt von 50 Liter an, Fässer leihweise. —

Ziel 3 Monate. (850

Wer

gut und billig auf

Abzahlung

kaufen will, der gehe zu

S. Oswald's

Waaren-Creditgeschäft

65 Waldstraße 65

(Ludwigsplatz).

Mit nur dem vierten Theil Anzahlung und äußerst bequemen Abzahlungsbedingungen sind stets in großer Auswahl zu haben:

Kleiderstoffe,
Bettzeuge
und Hemdenstoffe,
Vorhangstoffe,
Mäntel, Jacken u. Umhänge,
Anzüge

für **Herren** und **Knaben,**

Möbel und Betten,
Bettfedern und Polsterwaaren, 2609
Stiefeln 2c.

S. Oswald,

65 Waldstraße 65

(Ludwigsplatz).

Garten-Geräthe:

Sandschaufeln,
Stechschaufeln,
Wegschaufeln,
Rechen, (3004
Gartenhäckchen,
Raupenscheeren,
Heckenscheeren,
Rosen- und **Rebscheeren,**
Baumsägen,
Baumkratzer,
Pflanzenkellen,
Pflanzenpressen,
Kindergartengeräthe

empfiehlt in großer Auswahl

Ph. Nagel,

Kaiserstraße 55,

gegenüber der technischen Hochschule

Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt

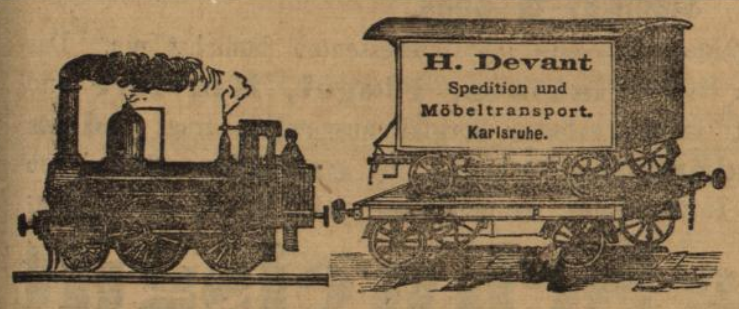
Mittwoch, den 9. April ds. Js.

in den Räumen des städt. Schlacht- und Viehhofs dahier.

Karlsruhe, den 20. März 1890. (2808

Der Stadtrat.

Lauter. Schumacher.



Bei bevorstehendem Wohnungswechsel empfehle mich Tit. Publikum zur **Ausführung von Umzügen** in der Stadt mit Möbel- oder Pritschenwagen und nach auswärts in gedeckten Eisenbahn-Waggons oder eigenen Patent-Möbelwagen (ohne Umladung der Möbel).

Hochachtend

H. Devant,

3223) **Wilhelmstraße 7.**

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen.

Hohenlohe'sche	**Hafergrütze**	leicht verdauliche und nahrhafte Suppe.
Hohenlohe'sches	**Hafermehl**	bestes Kindernahrungsmittel.
Hohenlohe'scher	**Grünkerngries**	eine der vorzüglichsten u. schmackhaftesten Suppen.
Hohenlohe'sches	**Grünkernmehl**	
Hohenlohe'sches	**Erbsenmehl**	zu Suppen und Gemüsen von hohem Nährwerthe.
Hohenlohe'sches	**Linsenmehl**	
Hohenlohe'sches	**Bohnenmehl**	
Hohenlohe'sches	**Gerstenschleimmehl**	in 15 Minuten vollständig fertigen Schleim u. eine kräftige, wohlschmeckende Suppe liefert
Hohenlohe'sches	**Reismehl**	ein vielbewährtes und empfehlenswerthes Kindernahrungsmittel
Hohenlohe'scher	**Kaisersuppengries**	bestehend aus Tapioca u. Grünkerngries, liefert eine köstliche Suppe.
Hohenlohe'sche	**Julienne**	aus den besten Küchenkräutern und Wurzelgewächsen, eine sehr beliebte Suppe.
Hohenlohe'sche	**Reis-Julienne**	wegen ihres hochfeinen Geschmacks viel begehrt.
Hohenlohe'sche	**Tapioca- „**	

halte ich angelegentlichst empfohlen. (2500

Hermann Munding,

104 Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

J. Andel's neu entdecktes überseeisches Pulver

tötet **Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben**, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.** (10394

Echt und billig zu haben **in Prag** in

J. ANDEL'S Droguerie,

„zum schwarzen Hund", 13 Hussgasse 13.

Am Lande überall, wo diesbezügliche Plakate ausgehängt sind.

Ausverkauf.

Zum billigen Schuhladen.

Mache einem verehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebenste Mittheilung, daß ich von meiner 10-wöchentlichen Geschäftsreise zurückgekehrt bin.

Bei dieser Gelegenheit bin ich für kommende Ostern u. Pfingsten in Stand gesetzt, alle Arten

Herren- u. Damenschuhwaaren,

von den gewöhnlichen bis zu den elegantesten, wie folgt zu verkaufen:

Herrenstiefel von 6 Mark an,
Frauenwichslederzugstiefel von M. 4.50 an,
Pantoffeln von M. 1.20 an.

Indem ich mich bei etwaigem Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll (3226

A. Gross,

243 Kaiserstraße 243,

Ecke der Leopoldstraße u. Kaiserstraße (2. Haus).

Das in ungefähr zwanzigtausend Niederlagen verkaufte und überall als bestes Mittel gegen alle Insekten anerkannte

ist

wieder billiger

geworden.

Die echten Flaschen sind mit dem Namen **J. Zacherl** versehen und kosten von nun ab: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.

Diese auserwählte Specialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, in Möbeln und Kleidern, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität"!

In **Karlsruhe** bei den Herren: (3218

Jul. Dehn, Droguist, Zähringerstraße 55,
Fr. Maisch Sohn, Lammstr. 5,
Victor Merkle, Kaiserstr. 160,
Fried. Reich, Ecke Kaiser- und Fasanenstraße 43,
Ernst Schneider, Amalienstraße,
W. Spitz, Waldstraße 35,
Salomon Gäng,
Otto Mayer,
Karl Roth.

In **Bruchsal** bei Herrn **Otto Mittelstädt**,
„ **Durlach** „ „ **G. F. Blum**,
„ **Ettlingen** „ „ **J. M. Zeller's Wwe.**,
„ **Pforzheim** „ „ **Louis Hauer**,
„ „ „ „ **L. Wegener**,
„ **Rastatt** „ „ **A. Fischer.**

In den übrigen Städten Badens und am Lande sind Niederlagen dort, wo **Zacherlin-Plakate** ausgehängt sind.

Confirmanden-Geschenke,

bestehend aus:

Armbändern, Ringen, Ketten, Nadeln, Kreuzen,

und dergl.

in **Gold** und **Silber** zu den hierorts **billigsten** Preisen empfiehlt bei **reeller** Bedienung (2292

William Schmidt,

Goldarbeiter,

Erbprinzenstr. 32, am Ludwigsplatz.

Ziehung: 30. April 1890.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mark, darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à **Drei Mark** zu beziehen vom (2984

Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

Zu haben in Karlsruhe bei

Gustav Schneider,

Kaiserstraße 122, und in der

Expedition der „Bad. Presse".

---

300 M. Erwerb 300 M.

monatlich f. Jedermann ohn. Aufgabe d. Stellung. Offert. sub K. 310 an **Rud. Mosse, Köln.** (2096

A. Frey,

Kleidermacher,

Karlsruhe, 58 Kronenstraße 58,

empfiehlt sich im **Anfertigen**, sowie **Aendern** und **Repariren** von **Herren-** und **Knabenkleidern** unter Garantie.

Billigste Preise und schnellste Bedienung. (13254

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman

lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, gesetzlich geschützt. **Keine Neben-Ausgaben.** Täglich Aufnahme. Nähcursus 30 Mk. Auswärts **Lehrerinnen** gesucht.

Prospekte gratis u. fr.

Hauptbureau:

40 Berlin W., Leipzigerstr. 40 1886

Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.

Sicherste Heilung gegen **Gicht Rheumatismus, Gelenkentzündung Nerven-Kopfweh, Hautausschlag Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen** ꝛc. ꝛc.

NB. **Gicht** und **Rheumatismus**, sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.

Achtungsvoll (11689

B. Wenz,

53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

Lebensbedürfniß-Verein Karlsruhe

empfiehlt

Dürrfleisch,
Göttinger Wurst,
Frankfurter Leberwurst,
Frankfurter Bratwürste,
Preßkopf,

sehr gute hierländische

Kartoffel,
Malta-Kartoffel

und (3167

Filder-Sauerkraut.

Cacao—**CHOCOLADE**—Biscuits

FELIX POTIN

unübertroffen.

Zuerkannt feinste Marke.
27 Medaillen.

Hors concours Expon. **Havre 1887,**
Hors Concours Expon. **Paris 1889,**
Membre du Jury „ „ **1889.**

Zu haben

in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen u. Conditoreien.

General-Depôt:

Schaer, Scholler & Cie.,

Strassburg i. E. (2489

Weine.

Deutsche, französische, spanische, portugiesische, italienische, ungarische **Weiß-, Roth-** und **Dessert-Weine** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter Garantie der Reinheit empfiehlt (3133

J. B. Klingele Nachf.,

71 Amalienstr., Ecke der Leopoldstraße.

Herforder

Beamtencigarre Oceana.

Bewährteste **6-Pfg.-Cigarre,**

per 100 Stück 5.50 M.

Der Verkauf dieses ausgezeichneten Fabricats ist in jeder größeren Stadt nur in **eine einzige** Hand gelegt.

Fr. Baumüller,

Großh. Hoflieferant, 3215

3 Karl-Friedrichstraße 3.

Metall-Fußbodenglanzlack

in allen Farbentönen

per Pfund à 60 Pfg.,
bei 10 Pfund à 50 Pfg.

empfiehlt (2708

M. Hofheinz,

Material- und Farbwaaren,

Luisenstr. 8, Ecke der Wilhelmstr.

NB. Derselbe, selbst mit Metalloxyd zubereitet, wird sehr hart, trocknet rasch und erzeugt durch einmaliges Anstreichen gute Deckkraft u. billant. Glanz.

Ferner empfehle ich **Ia. Leinölfirniß** mit Metallfarbe zum Grundiren noch nie angestrichener, sowie abgetretener Böden, per Pfund 40 Pfg.

Futter- oder Saatwicken

offerirt per 50 Kilo zu **M. 11**

die Samenhandlung (3045

Carl Weiss,

96 Zähringerstraße 96.

China-Wasser

(Eau de Quinine),

anerkannt bestes Mittel zur Reinigung und Pflege der Kopfhaut.

Entfernt die Schuppen, verhindert das Ausfallen der Haare und stärkt die Haarwurzel.

Preis per Flasche M. 1.—, 1.20 u. 1.50.

Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrags oder Nachn.

H. Bieler, Friseur,

960) **Kaiser-Passage.**

Gummi-Artikel

empfiehlt

P. Lochmann, Magdeburg

Ausführl. Preisliste geg. 10 Pfg. Porto. (1978

Großh. Badische Baugewerkeschule
Karlsruhe.

I. Abtheilung für Bautechniker (Vorbereitung zur staatlichen Werkmeisterprüfung.)
II. Abtheilung für Maschinentechniker.
III. Abtheilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.
Beginn des Sommersemesters **den 15. April.**
Anmeldungen jederzeit schriftlich. Schulgeld 30 Mark. Kost, Logis, Bedienung in Privathäusern 200—230 Mark. Programm gratis.
2819 **Die Direction: Kircher.**

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher
a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**
b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**
zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren somit jeweils:
die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
die Controle über Ausloosung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen,
die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung au nicht vollbezahlte Papiere
u. s. w.
besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den **feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren** u. mit **Panzerplatten ausgestatteten Gewölben** unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselben **die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.** 11712

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Bad. Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.

Der Geschäftsbetrieb umfaßt:
1) **Lebensversicherung** auf den Todesfall oder nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters;
2) **Sterbekasse,** mit besonderer Vergünstigung für **Vereine.**
3) **Aussteuer- und Studienversicherung** (Kinder-Versicherung);
4) **Militärdienst-Versicherung,** als Zweigabtheilung mit besonderem Garantiefond von 100000 Mark.

Alle Gewinn dieser Gegenseitigkeitsanstalt verbleibt den Mitgliedern. **Volle Dividende** nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Kriegsversicherung — jedoch nur auf Wunsch — sowohl für neue, als schon bestehende Versicherungen gegen Zahlung einer Zusatzprämie für kurze Zeit, ohne spätere Nachschüsse.

Die **Militärvereine,** ihre Mitglieder und Angehörigen genießen **besondere Vergünstigungen** bei Abschluß aller Arten von Versicherungen.

Nähere Auskunft ertheilen die Direktion in **Karlsruhe,** Amalienstraße 91, und sämmtliche Vertreter. (11708

Garnirte Damenhüte
in größter Auswahl

von den einfachsten bis zu den feinsten zu (3205
staunend billigen Preisen.

E. Rosenbusch,
50 Kaiserstraße 50, nächst der Adlerstraße.

Mein
Schuhwaaren-Lager

ist für die jetzige Jahreszeit auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet bei Bedarf in soliden

Schuhwaaren

die günstigste Gelegenheit zu Einkäufen, unter Zusicherung sehr billiger Preise.

Aufträge nach Maaß, sowie Reparaturen werden schön, gut und billig ausgeführt. (3094

F. Rümmele,
Werderplatz 31.

Flügel und Pianinos
von höchster Tonschönheit von den einfachsten bis zu den **besten** und **ideal vollkommensten** von **Bechstein, Blüthner, Steinway & Sons.**

Zum Besuche meines Magazins lade ich Interessenten höflichst ein. Das Lager, welches stets etwa 100 **Pianinos, Flügel, Klaviere** und **Harmoniums** enthält, ist mit grösster Sorgfalt ausgewählt, trägt **jedem Geschmack** und **Bedürfniss** Rechnung und **erleichtert** dadurch ungemein die Wahl eines Instrumentes. — **Preise billigst.** 2767

Ludwig Schweisgut
Grossh. Hoflieferant,
31 Herrenstrasse Karlsruhe Herrenstrasse 31.

! Nur auf kurze Zeit!

Achtung!
Kaiserstrasse 199a, gegenüber der Kaiser-Passage.

Großer italienischer Schirm-Ausverkauf.

Der wirkliche italienische **Regen- und Sonnenschirme-Ausverkauf,** seit 15 Jahren Karlsruhe besuchend, ist eingetroffen mit überraschend großartigem Lager in **Sonnen- und Regenschirmen,** gute, reelle Waare, wie seit Jahren bekannt, zu enorm spottbilligen Preisen und bitte, meine werthe Kundschaft und das Publikum vor Täuschung zu bewahren, genau auf meine Firma zu achten. (2965

Nur Kaiserstrasse 199a, gegenüber der Kaiser-Passage.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Buschini Pietro aus Italien.

Uhren! Uhren!

Wegen Umzug am 23. April möchte mein Lager in allen Sorten Uhren möglichst reduziren und unterstelle es bis dahin einem

reellen Ausverkauf.

Es ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, **Uhren** zu bedeutend **ermäßigten Preisen** einzukaufen. (2922

Zum Einkauf von Confirmanden-Uhren mache auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam.

H. Räpple,
112 Kaiserstraße 112.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **fertigen Polstermöbeln,** als: **Divans, Kanapees,** Chaises-longues, **Stühlen, Fauteuils** mit Einrichtung, **Vorhang-Gallerien, Rosetten, Federnbetten, Handkoffern, Schulranzen** 2c. 2c.

Ebenso empfiehlt sich derselbe im **Neuanfertigen** und **Aufmachen** von Vorhängen, Rouleaux, Marquisen, sowie im **Umarbeiten** von alten Möbeln und Matratzen 2c. und sichere bei vorkommendem Bedarf reelle Bedienung und billige Preise zu. (3019

Hochachtungsvollst
L. Becht,
Sattlerei u. Tapezier-Geschäft,
Amalienstraße 65.

H. Maurer,
Pianofortenieder lage und Fabrik,
Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 11.

Flügel, Pianinos u. Harmoniums
in überraschend großer Auswahl von:

C. Bechstein,
V. Verdux,
A. H. Francke,
Klingmann & Co.
J. Kuhse,
R. Tipp & Sohn,
C. Mand,
F. Neumeyer,

E. Rosenkranz,
Schiedmayer,
G. Schwechten,
Zeitter & Winkelmann,
Wolframm,
Eigenes Fabrikat
u. a. m.

Eintausch und Lager gebrauchter Instrumente. **Billige Preise.**
Garantie 5 Jahre. (1985

Mehrere Hunderte
Servietten, Handtücher, Tischtücher,
Reste
von **Shirting, Cretonne, Baumwolltuch, Piqué, Bodenläufer, Cattune, Flanelle und Halbflanelle**
werden zu **ausserordentlichen** billigen Preisen abgegeben. (1090

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Im Einsetzen
künstl. Zähne, in **Gold** und **Kautschuk** gefaßt, **Zahnziehen, Plombiren, Reinigen, Geraderichten, Repariren** nach schnellster Art, empfiehlt sich
573) **G. Stohner,**
Waldstraße 67 (gold. Karpfen.